

Resolution

DIE LINKE NRW ist solidarisch mit den Beschäftigten bei real

Die Metro-Geschäftsführung hat entschieden, den Weg der Tariffucht und des Lohndumpings zu gehen. Der Zukunftstarifvertrag zwischen ver.di und real wurde von ihnen gekündigt und die Beschäftigten bei real in die Metro Services GmbH überführt, wo ein Tarifvertrag mit der Scheingewerkschaft DHV gilt. Dieser liegt bis zu 30 % unter dem ver.di-Einzelhandels-Flächentarifvertrag. Die Metro Services GmbH wurde dann in die real GmbH umbenannt und von außen sieht es nach wie vor so aus als ob sich bei real nichts geändert hätte. Für die Beschäftigten startet aber das Lohndumping. Für die Altbeschäftigten gilt zwar noch der ver.di-Tarifvertrag nach, aber für alle neuen Kolleginnen und Kollegen gilt nun der DHV-Tarifvertrag. Dies führt zu einer Spaltung der Belegschaft und erhöht den Druck auf die Kolleginnen und Kollegen.

Dieses perfide Vorgehen darf nicht zum Vorbild für andere Unternehmen werden. Deshalb sind Arbeitskämpfe in den Märkten geplant und auch die Öffentlichkeit muss diesem Vorgehen laut und deutlich widersprechen.

Wir stehen an der Seite der Beschäftigten, die gegen Lohndumping und damit auch gegen Altersarmut kämpfen. Wir unterstützen die Forderung nach einer Bezahlung nach dem Flächentarifvertrag und wir werden uns solidarisch an Aktionen zugunsten der Beschäftigten beteiligen.